

Rotblau

NR. 14 · 2015/2016 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SO 10.04.2016 13.45 UHR

FC Basel 1893
FC Zürich

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**

 **OCHSNER
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**

OCB

LET'S DO IT THE COOL WAY



Jetzt bei K-Kiosk
www.ocb-suisse.ch

Lieber Philipp

FCB-FCZ, das erste Spiel nach der Bekanntgabe Deines Rücktritts per Ende Saison. Auf solche Partien hast Du, als Wettkampftyp durch und durch, Dich jeweils gefreut wie ein kleines Kind. Das war schon damals so gewesen, als Du 2001 beim FCB als Nachwuchsspieler in die erste Mannschaft aufgestiegen bist. Du warst ein junger Wilder, gerne auch etwas übermütig – aber schon immer äusserst athletisch und talentiert.

Der FCB war stolz, als Du 2005 aufgrund Deiner hervorragenden Leistungen auf der rechten Aussenbahn ein Angebot von Borussia Dortmund bekamst – und der Stolz über die Karriere des ehemaligen FCB-Juniors Philipp Degen wurde nicht kleiner, als Dich drei Jahre später der traditions- und prestigeträchtige FC Liverpool verpflichtete. Ausgerechnet da begann allerdings auch Deine gesundheitliche Achterbahnfahrt; hattest Du bis 25 kaum einmal eine Zerrung erwischt, bist Du in der Folge in gnadenloser Regelmässigkeit von schlimmen Verletzungen heimgesucht worden, so dass Du Dich in Liverpool leider nie entfalten konntest.

Der Kreis schloss sich, als Du im 2011 nach einem Zwischenhalt beim VfB Stuttgart wieder zu Deinem Stamm- und Herzclub, dem FCB, zurückgekehrt bist. Hier hat man schnell gespürt, dass Du Dich veränderst hast, Du bist in Deinen Auslandsjahren als Mensch gereift und aufgrund Deiner vielen gesundheitlichen Tiefpunkte auch nachdenkli-

cher geworden. Und obwohl Du auch beim FCB nie wirklich über längere Zeit vom Verletzungsspech verschont wurdest, bist Du stets ein gut gelauntes und kämpferisches «Stehaufmännchen» geblieben. Mit Deiner positiven und lebensfrohen Haltung hast Du auch in den schwierigsten Zeiten immer gewinnbringend auf Deine Mannschaftskollegen eingewirkt, ob Du gespielt hast oder nicht. Das ist Dir sehr hoch anzurechnen!

Und jetzt, fast symbolisch für den zweiten Teil Deiner hervorragenden Karriere, machst Du nach der zweiten Schulter-Operation innerhalb weniger Monate Schluss. Ein trauriger, aber natürlich sehr verständlicher Entscheid. So enttäuscht und niedergeschlagen wie am Tag nach dem Spiel gegen St. Gallen, als Deine Schulterverletzung beim Comeback wieder «aufriss», hatte man Dich vorher kaum je erlebt. Kurze Zeit später fiel der endgültige Entscheid: Du hast genug, Dein Körper hat Dir ein Zeichen gegeben, Du bist im Reinen mit Dir und Deiner Karriere.

Typisch für Dich war dann auch, wie Du Deinen Entschluss über unsere Clubkanäle kommuniziert hast: ehrlich, demütig, authentisch und von Herzen. Es gebührt Dir Respekt dafür, wie Du mit der Situation umgehst und Deine liebenswerte Art beibehältst.

Remo Meister



Cheftrainer

Urs Fischer
20.2.66, SUI
Kam 2015 vom
FC Thun



Assistent

Markus Hoffmann
29.6.72, AUT
Kam 2012 und wieder
2015 von Spartak Moskau



Kond.trainer

Marco Walker
2.5.1970, SUI
Kam 2005 von
1. FSV Mainz 05



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von GC
als Torhüter



Diagnostiker

Michael Müller
20.9.82, SUI
Kam 2015 als Sport-
wissenschaftler zum FCB



1

Tomas Vaclík
29.3.89, CZE, Tor
Kam 2014 von
Sparta Prag



18

Germano Vailati
30.8.80, SUI, Tor
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



23

Dario Thürkauf
26.2.97, SUI, Tor
Kam 2012 vom
FC Concordia



3

Adama Traoré
3.2.90, CIV, Abwehr
Kam 2015 von
Vitória Guimarães



4

Philipp Degen
15.2.83, SUI, Abwehr
Kam 1997 und wieder
2011 vom FC Liverpool



5

Michael Lang
8.2.91, SUI, Abwehr
Kam 2015 von den
Grasshoppers



6

Walter Samuel
23.3.78, ARG, Abwehr
Kam 2014 von
Inter Mailand



16

Manuel Akanji
19.7.95, SUI, Abwehr
Kam 2015 vom
FC Winterthur



17

Marek Suchy
29.3.88, CZE, Abwehr
Kam 2014 von
Spartak Moskau



19

Behrang Safari
9.2.85, SWE, Abwehr
Kam 2008 und wieder
2013 von Anderlecht



26

Daniel Hoegh
6.1.91, DEN, Abwehr
Kam 2015 von
Odense BK



27

Naser Aliji
27.12.93, Abwehr, SUI/MKD
Kam 2009 vom FC Baden
und 2015 vom FC Vaduz



7

Luca Zuffi
27.3.90, SUI, Mittelfeld
Kam 2014 vom
FC Thun



8

Birkir Bjarnason
27.5.88, ISL, Mittelfeld
Kam 2015 von
Delfino Pescara



10

Matias Emilio Delgado
15.12.82, ARG, Mittelfeld
Kam 2003 und wieder
2013 von Al Jazira



15

Alexander Fransson
2.4.94, SWE, Mittelfeld
Kam 2016 vom
IFK Norrköping



24

Renato Steffen
3.11.91, SUI, Mittelfeld
Kam 2016 vom
BSC Young Boys



34

Taulant Xhaka
28.3.91, SUI, Mittelfeld
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39

Davide Callà
6.10.84, SUI, Mittelfeld
Kam 2014 vom
FC Aarau



77

Jean-Paul Boëtius
22.3.94, NED, Mittelfeld
Kam 2015 von
Feyenoord Rotterdam



9

Andraz Sporar
27.2.94, SLO, Angriff
Kam 2016 von
NK Olimpija Ljubljana



21

Marc Janko
25.6.1983, AUT, Angriff
Kam 2015 vom
Sidney FC



36

Breel-Donald Embolo
14.2.97, SUI, Angriff
Kam 2010 vom
BSC Old Boys Basel



Immer da, wo Zahlen sind.

Die schönsten Skigebiete zum halben Preis.



Als Raiffeisen-Mitglied erhalten Sie bei
19 Skigebieten die Tageskarten zum
halben Preis. Informieren Sie sich unter:
raiffeisen.ch/winter

RAIFFEISEN

FC Zürich



1	Yanick Brecher	1993	SUI
31	Novem Baumann	1995	SUI/PHI
32	Anthony Favre	1984	SUI
5	Leonardo Sanchez	1986	ARG/ITA
13	Alain Nef	1982	SUI
16	Philippe Koch	1991	SUI
17	Vinicius	1993	BRA/POR
19	Armin Alesevic	1994	SUI/BOS
21	Mike Kleiber	1993	SUI
25	Ivan Keckojevic	1988	MNE
26	Cédric Brunner	1994	SUI
6	Cabral	1988	SUI/CPV
10	Davide Chiumiento	1984	SUI/ITA
15	Oliver Buff	1992	SUI
20	Burim Kukeli	1984	KOS/ALB
22	Anto Grgic	1996	SUI/CRO
23	Artem Simonyan	1995	ARM/RUS
27	Marco Schönbächler	1990	SUI
29	Sangoné Sarr	1992	SEN
33	Kevin Bua	1993	SUI/ESP
34	Maxime Dominguez	1996	SUI/ESP
37	Gilles Yapi	1982	CIV
4	Moussa Koné	1996	SEN
14	Franck Etoundi	1990	CAM
72	Alexander Kerschakow	1982	RUS
Cheftrainer	Sam Hyypiä	1973	FIN
Assistenztrainer	Massimo Rizzo	1974	SUI/ITA
Reha-Trainer	Tobias Powalla	1985	GER
Konditionstrainer	Alex Kern	1966	SUI
Torhütertrainer	Christian Bösch	1967	SUI



2009
Diego Benaglio,
Schweizer Fussballer des Jahres.



Frühlingserwachen

Eine Woche nach dem Spitzenspiel gegen den BSC Young Boys (2:0) empfängt der FC Basel 1893 mit dem FC Zürich einen weiteren Traditionsverein im St. Jakob-Park. In der Meisterschaft kam der FCZ lange Zeit nicht auf Touren, dafür hat der heutige Gast den Cupfinal erreicht. Und auch in der Liga gibt es für den alten Rivalen aus Zürich ein Frühlingserwachen.

«Es muss das Ziel des FC Zürich sein, in jeder Spielzeit um beide Titel im Schweizer Fussball mitzuspielen.» Diesen kurzen, aber prägnanten Satz sprach Ancillo Canepa im Juli 2015 anlässlich einer Pressekonferenz zu den Journalisten, die sich über Ambitionen und Ziele des FC Zürich vor Ort informierten.

Aber zumindest in der Vorrunde der Saison 2015/2016 kam alles anders. Der heutige FCB-Widersacher fand nicht in die Gänge, weder national noch auf europäischem Parkett, denn die internationalen Auftritte nahmen bereits am 6. August ein abruptes Ende. Auf eine 0:1-Niederlage zu Hause gegen Dinamo Minsk folgte zwar eine feine Reaktion, doch weil den Weissrussen in der Verlängerung der 1:1-Ausgleich glückte, schied der Schweizer Vertreter aus.

Nicht besser erging es den Zürchern vorerst in der heimischen Raiffeisen Super League. Wer als Traditionsclub und Grossverein, als den man den «Z» bezeichnen muss, in hinteren Tabellenregionen kämpft,

braucht für Kritik nicht zu sorgen. Und weil der FCZ zeitweise sogar ans Ranglistenende abrutschte, folgte ein Trainerwechsel. Am 21. August 2015 übernahm Sami Hyypiä für Urs Meier die Verantwortung im FC Zürich. Doch auch der frühere finnische Weltklasseverteidiger benötigte Zeit, dem Team seine Ideen und Methoden zu vermitteln.

Freude vor dem Cupfinal

Am letzten Wochenende schaffte der heutige Gast ein Novum in der diesjährigen Meisterschaft. Nach dem stolzen 4:0-Heimsieg gegen den FC St. Gallen durfte man rund um den FC Zürich freudig feststellen, dass das Fanionteam erstmals zwei Siege in Serie erreicht hatte. Denn in der Vorwoche hatte er beim FC Vaduz mit 3:0 gewonnen. Damit dürfte der Tabellenachte, der sich von Schlusslicht Vaduz doch um sieben Zähler entfernt hat, mit neu gewonnenem Selbstvertrauen nach Basel reisen.

Einen nicht zu kleinen Teil seiner Energie wird der FCZ jedoch weiterhin für den Cupwettbewerb reservieren. In diesem hat Hyypiäs Mannschaft für positive Schlagzeilen gesorgt. Vor allem der stilsichere 3:0-Auswärtserfolg im Wallis gegen den Cup-Titelverteidiger FC Sion sorgte für Aufsehen. Beim gleichen Rivalen, der eine Runde zuvor den FC Basel im Elfmeterschiessen eliminiert hatte. Und weil der Cupfinal am 29. Mai im Stadion Letzigrund stattfinden wird, herrscht beim FCZ zusätzlich grosse Vorfreude.

Es wäre allerdings gefährlich, den Finalgegner Lugano als «leichte Beute» zu qualifizieren. Die Tessiner stehen zum 8. Mal, die Zürcher zum 9. Mal im Finale, wobei diese Paarung neu ist.

Hyypiä wäre nicht dieser typische, oftmals schweigsame Nordländer, wenn er «vom Cupfinal noch gar nichts wissen will, denn trotz unseren beiden Siegen müssen wir in der Meisterschaft weiter Punkte sammeln, um uns endgültig vom zehnten Platz zu entfernen. Wenn wir unsere Form durchziehen können, liegt ein guter Mittelfeldplatz drin», so der Finne vor einer Woche. In der Tat liegt Sion als Tabellenvierter (allerdings haben die Walliser noch das Nachtragsspiel gegen St. Gallen ausstehend) nur sechs Punkte vor dem FC Zürich. Bekanntlich ist Rang vier auch mit der Qualifikation für die UEFA Europa League verbunden.

Wiedersehen mit Cabral und Yapi

Die Turbulenzen im FCZ führten dazu, dass im Laufe der Spielzeit einige Akteure ausgemustert wurden. Im Kader geblieben sind aber Cabral und Gilles Yapi. Beide haben zuvor für Rot-Blau gespielt. Ja, Yapi ist sogar weiterhin in der Region (genauer in Muttenz) wohnhaft und sein Sohn spielt ... bei den FCB-Junioren und gilt als grosses Talent.

Dass der FCZ seit einigen Wochen eine klare aufsteigende Form aufweist, hängt auch mit dem Zuzug von Leonardo Agustín Sánchez (29) und Alexander zusammen. Der Zuzug des argentinischen Verteidigers verlief diskret, denn sein Curri-



Das war vergangenen Sonntag: Der Russe Alexander Kerschakow, seit der Winterpause beim FCZ, macht hier St. Gallens Verteidiger Martin Angha das Leben schwer.

culum Vitae ist ordentlich, aber nicht spektakulär. Er spielte in seiner Heimat primär bei kleineren Vereinen, wenn auch stets in der 1. Division. Aber der «Gaucho» verleiht der Abwehr viel Stabilität und spielt einen sauberen ersten Pass aus der Verteidigung. Und seit jeher verfügte der FC Zürich im offensiven Bereich über kreative Spieler, die eine Partie entscheiden können. Das weiss auch der FC Basel, der zwar sein Heimspiel in der Vorrunde mit 3:1 gewinnen konnte, im «Letzi» sich dann aber mit einem 2:2-Remis begnügen musste.

Liegen auch zwischen Rot-Blau und Blau-Weiss derzeit 34 Punkte – auf dem Rasenfeld werden sich die beiden Grössen im Schweizer Fussball, die sich im letzten Jahrzehnt alle Meistertitel geholt haben, auf Augenhöhe begegnen. Und Erinnerungen an frühere epische Duelle zwischen dem FCB und FCZ wecken.

Jordi Küng



Saison 2015/2016: Hol dir dein
Heimtrikot
 unter fcbwebshop.ch

SRF sport



DOPPELPASS, LUPFER, TOR.

FUSSBALL-HIGHLIGHTS UND LIVE-ÜBERTRAGUNGEN IM TV,
 IM RADIO UND JEDERZEIT ONLINE AUF IHREM SMARTPHONE.

srf.ch/sport

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists			
Luca Zuffi	42	3208	7	14	3	0	0
Marek Suchy	38	3448	3	2	9	0	0
Michael Lang	37	3284	7	4	5	0	0
Birkir Bjarnason	35	2510	9	4	5	0	0
Tomas Vaclík	33	2970	0	0	1	0	0
Breel Embolo	32	2586	9	9	3	1	0
Marc Janko	32	2507	20	4	11	0	1
Taulant Xhaka	31	2519	0	2	8	0	2
Matias Delgado	29	1956	10	15	2	0	0
Davide Callà	28	1485	7	4	2	0	0
Behrang Safari	27	2151	0	1	6	0	0
Walter Samuel	21	1688	1	1	7	0	0
Adama Traoré	21	1066	1	1	2	0	0
Daniel Hoegh	18	1428	1	0	1	0	0
Manuel Akanji	12	889	0	0	2	0	0
Jean-Paul Boëtius	12	645	1	1	2	0	0
Renato Steffen	11	622	4	2	4	0	0
Philipp Degen	10	703	0	1	2	0	0
Germano Vailati	9	764	0	0	0	0	0
Alexander Fransson	8	399	1	0	0	0	0
Naser Aliji	7	399	0	2	4	0	0
Itten Cédric	3	67	0	1	0	0	0
Adonis Ajeti	1	45	0	0	0	0	0
Nicolas Hunziker	1	22	0	0	0	0	0
Andraz Sporar	1	20	0	0	0	0	0
Dario Thürkauf	0	0	0	0	0	0	0

Diese Bilanz umfasst nur Pflichtspiele, keine Testspiele.

In der Top-Liga der
internationalen Transporte

lamprecht.ch

lamprecht

weltweit  individuell



Secur'Archiv

9 spezialisierte
Hochsicherheitsarchive
in der ganzen Schweiz,
auch in Basel

DMS, Scannen und Digitalisieren

**1500 UNTERNEHMEN
HABEN UNS BEREITS IHRE
ARCHIVE ANVERTRAUT.**

061 631 27 31
www.securarchiv.ch



Basel
bewegen?
MAN kann.

MAN kann.



FC BASEL 1893

**7 Tage,
24 Stunden
für Sie
geöffnet.**

www.fcbwebshop.ch



ZÄMME STARK!

**„10'000
MITGLIEDER,
DAS SCHAFFE
MIR!“**

- Wähle das FCB-Trikot und die Einlaufmusik
- Ticketvorbezug bei internationalen Heimspielen
- Chance auf jährlichen Event mit Marco Streller
 - 20% Rabatt im FCB-Fanshop
- Personalisierter Schal als Willkommensgeschenk
- Erhalte das Rotblau Magazin nach Hause geschickt
 - Stimmrecht an der jährlichen GV

Das alles gibt es für CHF 100 jährlich
(Jugendliche bis 16: CHF 50, Kinder bis 6: CHF 25)

fcb.ch/zaemmestark

Mein FCB live, wo immer ich bin.

Ob zu Hause oder unterwegs.
Mit Swisscom TV 2.0 fieberst du
immer mit.



Jetzt Swisscom TV 2.0 App gratis runterladen.



UNSER JETZT

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

27. RUNDE

Gestern, 17.45 Uhr	BSC Young Boys	- FC Lugano
Gestern, 20.00 Uhr	Grasshopper Club	- FC Luzern
Heute, 13.45 Uhr	FC Basel 1893	- FC Zürich
Heute, 13.45 Uhr	FC Sion	- FC Thun
Heute, 16.00 Uhr	FC Vaduz	- FC St. Gallen

DIE TABELLE NACH 26 RUNDEN

1	FC Basel 1893	25	20	02	03	63:24	62
2	BSC Young Boys	26	12	09	05	46:33	45
3	Grasshopper Club	26	12	05	09	56:45	41
4	FC Sion	25	10	04	11	35:33	34
5	FC Luzern	26	09	06	11	36:41	33
6	FC Thun	26	09	06	11	33:38	33
7	FC St. Gallen	25	08	06	11	30:37	30
8	FC Zürich	26	06	10	10	38:47	28
9	FC Lugano	25	06	06	13	33:52	24
10	FC Vaduz	26	03	12	11	26:46	21

NACHTRAGSSPIELE RSL

23. RUNDE

13.04.2016, 18.30 Uhr	FC Lugano	- FC Basel 1893
13.04.2016, 18.30 Uhr	FC Sion	- FC St. Gallen

DIE NÄCHSTEN SPIELE RSL

28. RUNDE

16.04.2016, 17.45 Uhr	FC Sion	- Grasshopper Club
16.04.2016, 20.00 Uhr	FC Zürich	- FC Luzern
17.04.2016, 13.45 Uhr	FC Lugano	- FC Thun
17.04.2016, 13.45 Uhr	BSC Young Boys	- FC Vaduz
17.04.2016, 16.00 Uhr	FC St. Gallen	- FC Basel 1893

DIE NÄCHSTEN SPIELE RSL

29. RUNDE

19.04.2016, 19.45 Uhr	FC Zürich	- Grasshopper Club
20.04.2016, 19.45 Uhr	FC Basel 1893	- FC Lugano
20.04.2016, 19.45 Uhr	FC St. Gallen	- FC Sion
20.04.2016, 20.30 Uhr	FC Luzern	- BSC Young Boys
21.04.2016, 19.45 Uhr	FC Thun	- FC Vaduz

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag, Basel Morris Bussmann
Fotos	Sacha Grossenbacher/freshfocus
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch



swisscom

Die letzten FCB-Spiele

28. Februar 2016, Raiffeisen Super League, 22. Runde

FC Thun–FC Basel 1893

1:1 (1:1)

Stockhorn Arena. – 6807 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).

Tore: 5. Munsy 1:0 (Schirinzi). 44. Steffen 1:1 (Traoré).

FC Basel: Vailati; Lang, Suchy, Akanji, Traoré; Fransson, Zuffi; Callà (84. Safari), Delgado (68. Itten), Steffen; Embolo.

6. März 2016, Raiffeisen Super League, 23. Runde

FC Lugano–FC Basel 1893

Spielverschiebung wegen schlechten Terrain-Zustands.

10. März 2016, UEFA Europa League, 1/8-Final, Hinspiel

FC Basel 1893–Sevilla FC

0:0

St. Jakob-Park. – 22 403 Zuschauer. – SR Anthony Taylor (England).

FC Basel: Vaclík; Suchy, Samuel (90. Hoegh), Safari; Lang (46. Traoré), Xhaka, Zuffi, Steffen; Bjarnason, Delgado (83. Fransson); Janko.

13. März 2016, Raiffeisen Super League, 24. Runde

FC Basel 1893–FC St. Gallen

4:2 (1:2)

St. Jakob-Park. – 27 305 Zuschauer. – SR Fedayi San (Gebenstorf).

Tore: 5. Janko 1:0 (Callà). 12. Salli 1:1. 22. Angha 1:2 (Bunjaku). 49. Janko 2:2 (Zuffi). 54. Janko 3:2 (Embolo). 92. Steffen 4:2 (Aliji).

FCB: Vaclík; Degen (65. Traoré), Hoegh, Suchy, Safari; Fransson, Zuffi; Embolo, Delgado (71. Steffen), Callà (91. Aliji); Janko.

17. März 2016, UEFA Europa League, 1/8-Final, Rückspiel

Sevilla FC–FC Basel 1893

3:0 (3:0)

Estadio Ramón Sánchez Pizjuán. – 35 546 Zuschauer.

SR Deniz Aytekin (Deutschland).

Tore: 35. Rami 1:0 (Reyes). 44. Gameiro 2:0 (Reyes). 45. Gameiro 3:0 (Krohn-Dehli).

FCB: Vaclík; Hoegh, Suchy, Safari; Lang, Xhaka, Zuffi, Steffen; Bjarnason (61. Fransson); Delgado (61. Embolo), Janko (71. Itten).

20. März 2016, Raiffeisen Super League, 25. Runde

FC Sion–FC Basel 1893

0:1 (0:0)

Tourbillon. – 10 000 Zuschauer. – SR Nikolaj Hänni (Gams SG).

Tore: 67. Delgado 0:1 (Handspenalty).

FCB: Vaclík; Lang, Suchy, Samuel, Safari (83. Traoré); Xhaka, Zuffi; Embolo, Delgado (92. Safari), Fransson, Steffen; Janko.

3. April 2016, Raiffeisen Super League, 26. Runde

FC Basel 1893–BSC Young Boys

2:0 (0:0)

St. Jakob-Park. – 31 642 Zuschauer. – Dr. Stephan Klossner (Willisau).

Tore: 46. Embolo 1:0 (Bjarnason). 94. Steffen 2:0 (Embolo).

FCB: Vaclík; Lang, Suchy, Samuel, Safari (83. Traoré); Xhaka, Zuffi; Embolo, Delgado (72. Steffen), Bjarnason (93. Hoegh); Janko.

Willkommen
im Club.



NEU und nur bei der BKB: attraktives Bankpaket für FCB-Fans. Mit vielen rotblauen Vorteilen und Vergünstigungen. www.bkb.ch



**Basler
Kantonbank**
fair banking

Heute vor 120 Jahren ...

... fanden die ersten Olympischen Spiele statt. Schauplatz war Athen, und auf den 10. April 1896 wurde der eigens für diese Spiele erfundene Marathonlauf über rund 40 Kilometer angesetzt.

Einer der 17 Läufer war der damals 21-jährige Bauerssohn Spyridon Louis, Wasserträger von Beruf. Er wurde von Papadiamantopoulos, seinem Offizier in Militärzeiten, aufgefordert, an einem Vorbereitungslauf teilzunehmen, der etwa zwei Wochen vor den Spielen stattfand.



Teilstück per Fuhrwerk zurückgelegt hatte, auf den 3. Platz gesetzt. Spyridon Louis benötigte für die circa 40 Kilometer lange Strecke 2:58:50.

Dort wurde Louis Fünfter und zählte damit zu den 13 Griechen, die danach an Olympia am Start waren. Gegen die Griechen traten vier ausländische Teilnehmer an. Drei der vier setzten sich nach dem Start schnell an die Spitze, zwischen Kilometer 20 und 30 mussten der Franzose Albin Lermusiaux und der Amerikaner Arthur C. Blake dann jedoch aufgeben, weil sie sich mit dem Tempo überkommen hatten. Nur der Australier Edwin Flack lag noch bis Kilometer 33 vor Louis, erlitt dann aber ebenfalls einen Schwächeanfall und stieg aus.

Der Weg war nun frei für Louis, der den Marathon tatsächlich auch gewann. Auf der letzten Runde im neu erbauten Olympiastadion von Athen wurde er von Kronprinz Konstantin und Prinz Georg begleitet. Der einzige verbliebene Ausländer, Gyula Kellner aus Ungarn, erreichte zunächst als Vierter das Ziel, wurde aber nach Disqualifikation des Dritten, der ein

Bei diesem Lauf waren im Übrigen bereits vorbereitete eigene Getränke erlaubt, wovon die Griechen auch Gebrauch machten. Im offiziellen Bericht heisst es: «Als Louis aus Maroussi bei einem Wirtshaus in Pikermi vorbeikommt, trinkt er ein Glas Wein, erkundigt sich nach den vordersten Läufern und versichert mit Bestimmtheit, dass er sie erreichen und überholen werde.»

Zudem erzählte man sich, dass Louis zehn Kilometer vor dem Ziel von seinem künftigen Schwiegervater ein Glas Cognac gereicht bekommen habe.

Louis war nun so oder so ein Nationalheld. Von seinem Heimatdorf, in das er sich zurückzog, erhielt er ein kleines Stück Land und eine bescheidene Rente. Einen silbernen Becher, den er als Preis erhielt, liess im April 2012 sein Enkel bei Christie's in London versteigern; er wurde für 541250 britische Pfund erworben.

adidas



BOSS
EVERYONE



*In Höchstform.
Auf dem Fussball-
feld und im Leben.*